

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 89 (1963)  
**Heft:** 39

**Illustration:** [s.n.]  
**Autor:** Canzler, Günter

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

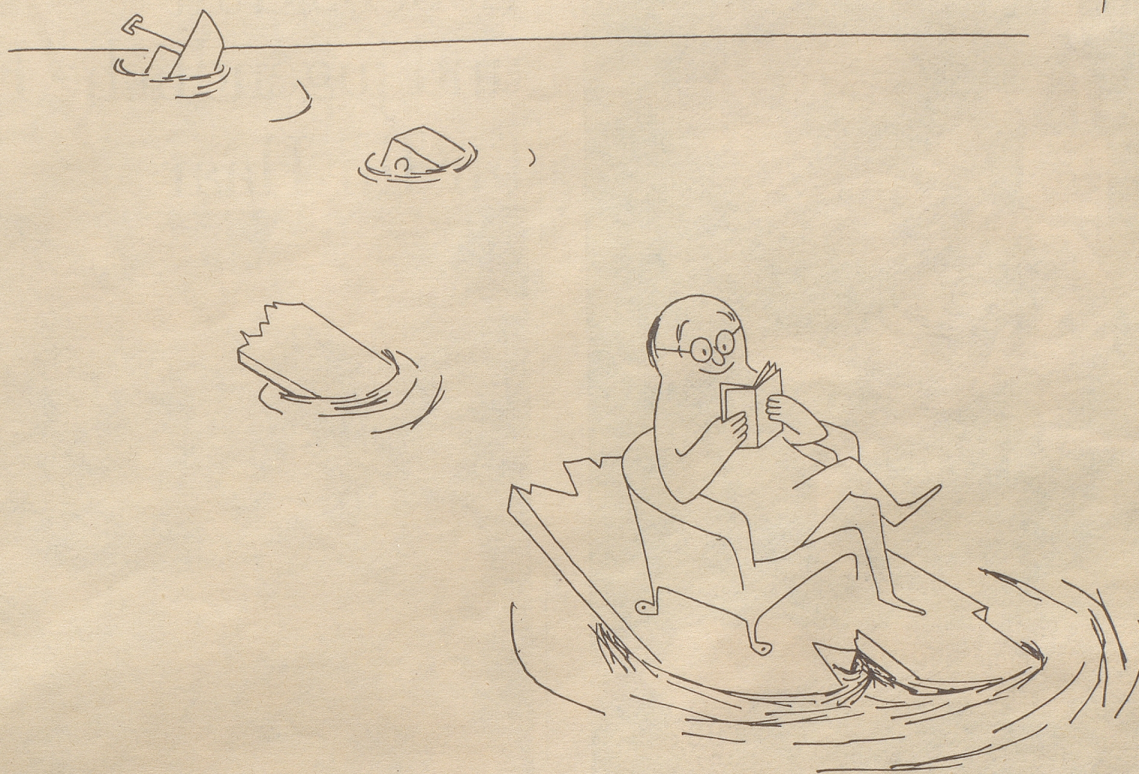
### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 16.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Cayler-



## Das verlorene Herz

In Wien wird nicht mehr Herz getragen.  
Man schämt sich seiner vor der Welt  
und hat sich deshalb sozusagen  
ganz auf makaber umgestellt.

Auch wenn bloß quasi feuilletonistisch  
und meist beschränkt aufs Kabarett,  
gibt sich der Wiener, leicht snobistisch,  
nun kriminell von A bis Z.

Ihm ist – er kann's fast selbst nicht glauben –  
kein Kapitalvergehn zu stark,  
und er vergiftet tändelnd Tauben  
im Prater, Stadt- und Rathauspark.

Die Herren Hofmannsthal und Schnitzler  
sind ihm zu weich und dekadent,  
weil er als Zyniker und Witzler  
nur Zyankali anerkennt.

Nebst diesem killt er immer dreister  
mit Lust, Strychnin und Kunstverstand,  
indem sein Capua der Geister  
er kategorisch überwand.

Aus Furcht und Scham zum Mord getrieben,  
den er doch bloß verbal begeht,  
ist er sich selber treu geblieben,  
ganz ohne Aggressivität.

Er, der die Rolle des Berliners  
gehemmt und zögernd übernahm,  
härmt sich (o hartes Los des Wieners!),  
daß ihm sein Herz abhanden kam.

*Fridolin Tschudi*